

Deutsche Kriegsschriften

Z

Unsere Sammlung erfreut sich in den weitesten Kreisen allgemeiner Beliebtheit, und nicht nur bei den Daheimgebliebenen, sondern auch bei den Soldaten an der Front. Wir bitten, sich auch weiterhin in nachdrücklicher Weise für die „Deutschen Kriegsschriften“ zu verwenden.

Bis heute liegen folgende Hefte vor:

- Heft 1: **Warum hassen uns die Völker?** Von Dr. Magnus Hirschfeld - Berlin. M. —.80
 Heft 2: **Geld und Kredit im Kriege.** Von Bankdirektor Steinberg - Bonn. M. —.80
 Heft 3: **Von der Neutralität Belgiens.** Von Geh. Reg.-Rat Schulte - Bonn. M. 2.40
 Heft 4: **Kontinentalpolitik. Ein Zukunftsbild.** Von einem rhein. Großindustriellen. M. —.60
 Heft 5: **Vom Krieg und vom deutschen Bildungsideal.** Von Prof. Küster - Bonn. M. —.60
 Heft 6: **Der Sinn deutschen Kolonialbesitzes.** Von Prof. Wiedenfeld - Halle. M. —.80
 Heft 7: **Charakter und Politik des Japaners.** Von Dr. W. Prenzel - Berlin-Steglitz. M. —.80
 Heft 8: **Kriegsbriefe einer Frau.** Von L. Niessen-Deiters - Bonn. . . M. 1.—
 Heft 9: **Deutschland und Frankreich.** Von Priv.-Doz. Plashoff - Bonn. M. —.60
- *
- Heft 11: **Zur Charakterisierung der Engländer.** Von Prof. Schröer - Köln. M. 1.40
 Heft 12: **Erziehung zu sozialer Kultur.** Von Dr. Heinz Potthoff - Düsseldorf. M. 1.80
 Heft 13: **England und Aegypten.** Von Dr. M. v. Hagen - Berlin . . . M. 1.20
 Heft 14: **Der Wirtschaftskrieg.** Von Prof. Stuart - Groningen . . . M. —.80
 Heft 15: **v. Tirpitz u. die deutsche Seekriegsrecht.** Von Dr. jur. Wehberg - Düsseldorf. M. —.80
 Heft 16: **Die Mobilmachung der Seelen.** Von Dr. Ernst Schulze - Großborstel. M. 1.40
 Heft 17: **Der Wehrbeitrag der deutschen Frau.** Von Prof. Grotjahn - Berlin. M. —.60
 Heft 18: **Frauen und Weltpolitik.** Von L. Niessen-Deiters - Bonn . . . M. —.60
 Heft 19: **Aus dem fernen Osten. Ein Rückblick und Ausblick.** Von einem rhein. Großindustriellen. M. —.80

* Heft 10 können wir leider augenblicklich nicht liefern. Wir ersuchen höflichst, uns anzugeben, wieviel von den in Kommission erhaltenen Exemplaren bis heute abgesetzt sind.

Bonn, im November 1915

A. Marcus & E. Webers Verlag
 (Dr. jur. Albert Ahn)